Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09241429

Kreis Zwickau

Gemeinde Glauchau, Stadt

Anschrift Mühlgrabenstraße 1; 2; 3; 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Glauchau * 2027

Bauwerksname Stadtbad

Kurzcharakteristik

Badehaus mit Wasserturm, Kopfbau des ehem. Stadtbads sowie schmiedeeiserne Einfriedung (Toreinfahrt mit Pforte); repräsentativer, historistischer Bau mit Jugendstilgestaltung im Inneren, ortsbildprägend, Turm städtebaulich wirksam, Bauwerk ortsgeschichtlich, sozialgeschichtlich, baugeschichtlich, städtebaulich, kunstgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das 1901 errichtete Stadtbad markierte in der prosperierenden Industriestadt Glauchau den Beginn umfassender städtischer Modernisierungen, entworfen vom Architekten Reinhold Ulrich, der mit seinen Bauten das Stadtbild Glauchaus maßgeblich prägte. Es entstand ein Gebäudekomplex aus östlichem Empfangsgebäude, Wasserturm an der Nordostseite und Schwimmhalle an der Nordwestseite, gelegen zwischen Altstadt und Flusslandschaft am historischen Mühlgraben – einem Standort jahrhundertealter wasserabhängiger Gewerbe. Das Bad diente anfangs vor allem der alltäglichen Hygiene der Arbeiter, später auch dem Schul- und Vereinssport sowie für medizinischen Anwendungen. Einstellung des Badebetriebes 1993. Während die Schwimmhalle 2012 abgebrochen wurde, blieben der Kopfbau des Badehauses mit integriertem Turm erhalten.
Der repräsentative Bau an der Mühlgrabenstraße zeigt eine qualitätvolle Architektur des späten Historismus mit Jugendstilanklängen. Langgestreckte gelbe Klinkerfassade mit 15 Fensterachsen, Natursteinsockel aus Zyklopenmauerwerk und hellen Putzfelder im Obergeschoss ist klar horizontal gegliedert. Über den Segmentbogenfenstern im Erdgeschoss reihen sich Rundbogenfenster im Obergeschoss zur »Beletage«. Im Mittelrisalit Rundbogenportal mit ausdrucksstarkem Maskaron als Schlussstein. Der nordöstliche Seitenrisalit mit geschwungenen Zwerchgiebeln und straßenseitigem Okulus bildet die Basis des Wasserturms, der mit rundem, heute vereinfachtem Schaft, zwiebelförmiger Haube und konisch verjüngter Laterne die Gebäudesilhouette prägt.
Innen finden sich ein Vestibül mit Stuckarkaturen, historische Wandfliesen, ein seltener Jugendstilfries mit Froschreliefs sowie Wannen- und Brausebäder in weitgehend originaler Raumstruktur. Das Obergeschoss ist mit Stuckkassettenfeldern und einer dunklen Holzbalkendecke ausgestattet.
Das Stadtbad besitzt hohe ortsgeschichtliche Bedeutung als Schlüsselbau der kommunalen Gesundheitsfürsorge und als frühes Volksbad für breite Bevölkerungsschichten. Sozialgeschichtlich dokumentiert es die hygienischen und gesellschaftlichen Veränderungen einer aufstrebenden Industriestadt. Der baugeschichtliche Wert der qualitätvollen Historismus-Architektur begründet sich in seiner individuellen Gestaltung mit Anklängen an Renaissance- und Jugendstilformen. Kunsthistorisch hervorzuheben sind die Materialgerechtigkeit, dessen kontrastreicher Einsatz, der reich gestaltete Fassadenschmuck, der monumentale Maskaron sowie die erhaltenen Innenraumdekore.
Der an der Nordostecke in den Badehaus-Baukörper integrierte Wasserturm stellt zugleich ein funktional notwendiges Bauteil, eine lokale städtebauliche Dominante sowie ein repräsentatives Symbol für Modernität, städtische Hygiene und technischen Fortschritt dar. Mit erhalten gebliebenen, eigenen Hochbehältern – trotz Anschluss an das städtische Wassernetz – diente er der Druckstabilisierung bei Belastungsspitzen (Badeanstalt) und der Warmwassererzeugung. Nicht zuletzt als Verweis auf das Zusammenwirken von Baukörper und komplexen technischen Anlagen kommt dem Wasserturm auch technikgeschichtliche Bedeutung zu.
Der ehemalige Stadtbad-Kopfbau bildet in seiner Einheit von Badehaus und Turm bis heute einen stadtbildprägenden Orientierungspunkt zwischen Unterstadt und historischem Zentrum und ist ein herausragendes Zeugnis kommunaler Badekultur um 1900.

LfD/2025

Datierung 1900-1901 (Badeanstalt); 1900-1901 (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 423 039**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 09241429 A**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Remus, Torsten
Beschreibung Kopfbau der ehem. Badeanstalt, Ansicht von Nordost



Fotonummer **F 09241429 B**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Remus, Torsten
Beschreibung Kopfbau der ehem. Badeanstalt, Ansicht von Südwest



Fotonummer **F 09241429 C**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Remus, Torsten
Beschreibung Kopfbau der ehem. Badeanstalt, Teilansicht von Nordost

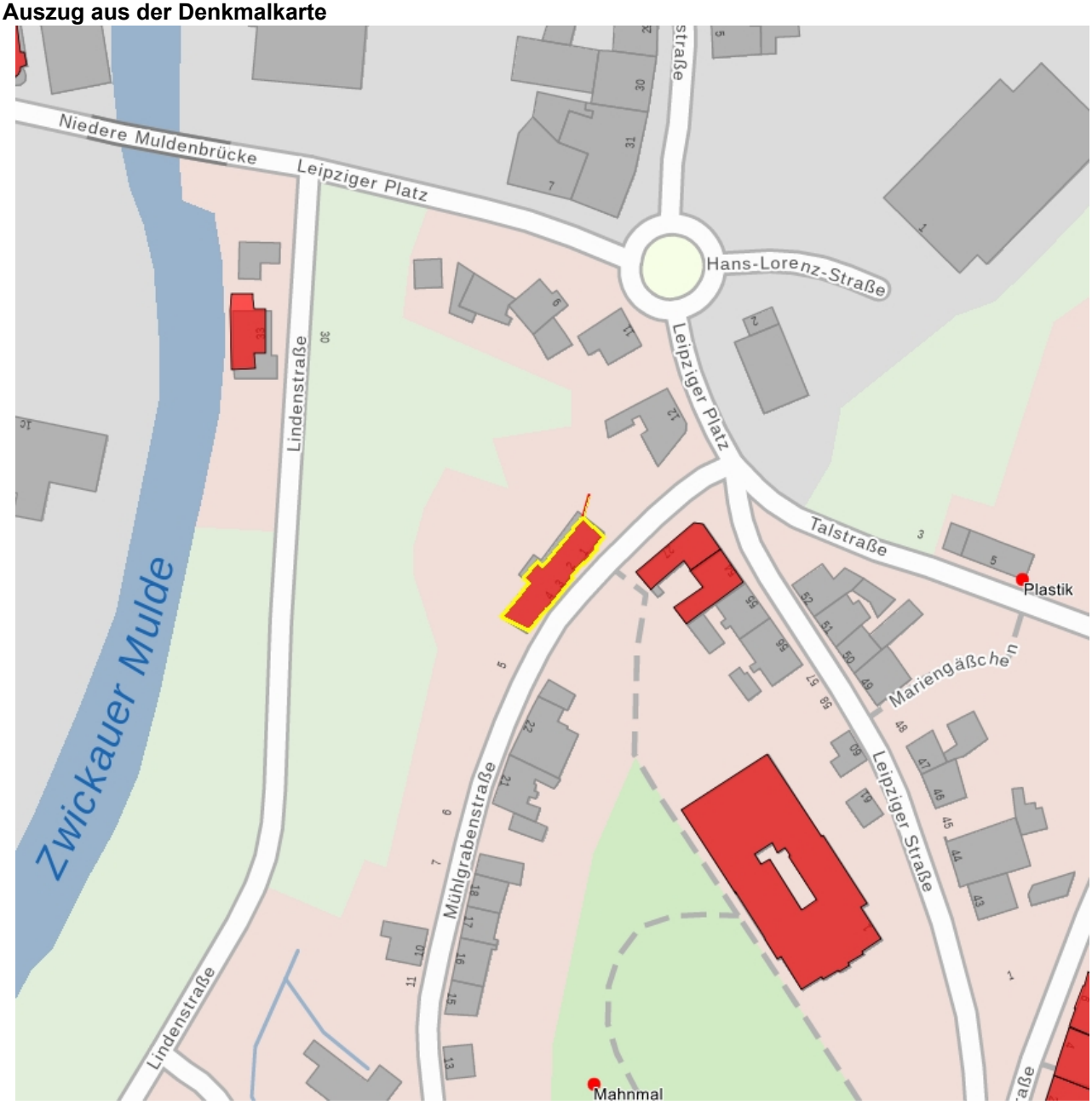


Fotonummer **F 09241429 D**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Remus, Torsten
Beschreibung Kopfbau der ehem. Badeanstalt, Teilansicht von Südost



Fotonummer **F 09241429 E**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Remus, Torsten
Beschreibung Kopfbau der ehem. Badeanstalt, Teilansicht von Südost

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.